Teach For Austria

Wirkungsbericht
2026



wie wir wirken





Strategie 2028 – wo wir heute stehen



Seit 2011 arbeiten wir gemeinsam mit unserem Partner:innennetzwerk für Kinder, deren Bildungsweg durch soziale Umstände erschwert wird, um ihnen eine faire Chance auf hochwertige Bildung zu geben. Unser Engagement verbindet Menschen, die sich der Arbeit an Bildungsfairness in den unterschiedlichsten Rollen anschließen. Doch was bedeutet das konkret? Wir haben einige Schwerpunkte für die nächsten Jahre festgelegt – unsere Strategie 2028. Diese Schritte setzen wir jetzt für unsere Vision einer fairen Bildung.

Einige Highlights, mit denen wir unser Leadership im Bildungswesen zeigen, sind:

Social Leadership Programm – Arbeit mit Fellows

- Wir gewinnen mehr Top-Bewerber:innen für unser Social Leadership Programm (siehe Seite 5, größter Fellowjahrgang seit der Gründung von TFA).
- Wir arbeiten kontinuierlich an Qualität und Vereinheitlichung aller Tracks unseres Programms (siehe Seite 8).
- Wir evaluieren passende, sichere und effiziente neue Technologien für die Bildungsarbeit der Fellows (siehe Seite 22 zu KI).

Community Impact – Arbeit mit Alumni

- Wir entwickeln aktive Austauschformate zwischen Alumni zu zentralen Bildungsthemen (siehe Seite 11).
- Wir fördern Alumni, die als Kindergarten- oder Schulleitung Verantwortung übernehmen wollen, in ihrer Vorbereitung auf diese Rolle, inhaltlich und durch Vernetzungsmöglichkeiten (siehe Seite 16 zur Kompass-Schule, deren Leitung ein Alumnus übernimmt).
- Wir unterstützen Alumni durch Vernetzungsmöglichkeiten, um Positionen in Politik und Verwaltung zu erreichen, in denen sie systemische Wirkung erzielen können (siehe Seiten 12/13).

Engagement in Bildungssystem und Gesellschaft – Arbeit mit Partner:innen

- Wir entwickeln und realisieren eine TFA Modellschule, die aufgrund der Leistungen und Lernfreude der Kinder zeigt, was möglich ist (siehe Seite 16).
- Der 10. Wiener Gemeindebezirk Favoriten ist die TFA Fokusregion. Wir bewirken Verbesserung der Chancen der Kinder und Jugendlichen durch zielgerichtete Vernetzung und Impulse in der Nachbarschaft (siehe Seite 19).
- Durch wirkungsvolle Volunteering-Möglichkeiten vernetzen wir Partner:innenorganisationen und Kindergarten/Schule (siehe Seiten 22/23).

Organisationsentwicklung – Arbeit an uns selbst

- Wir entwerfen neue Fundraising-Formate für einen breiteren Kreis an TFA Freund:innen (siehe Seite 25).
- Wir entwickeln uns als Team mit Fokus auf effiziente Abläufe, interne Kommunikation, Wissensmanagement und Leadership.



Liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter!

Wir sind als Organisation angetreten, um positive Veränderungen für Kinder und Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen zu bewirken. Durch das Social Leadership Programm und die vielen engagierten Fellows und Alumni können wir immer wieder Potenziale bei den Kindern und Schüler:innen fördern sowie systemische Verbesserungen aufzeigen. Mit dem **größten Fellowjahrgang unserer Geschichte** und vielen Alumni an spannenden Stellen des Bildungssystems sind wir in einer guten Position, um Initiativen wie den Einsatz von Fellows in der Volksschule, den Future Minds Summit, Transitionsprojekte zwischen Kindergarten und Schule oder die innovative Kompass-Schule umzusetzen – mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Viele weitere Entwicklungen sind in unterschiedlichen Stadien von Planung bis Umsetzung – es gibt viel zu tun, zahlreiche gute Ideen und viele spannende Persönlichkeiten in unserer Community, die gemeinsam mit uns am Ziel der Bildungsfairness arbeiten. Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und öffentlichen Stellen ermöglicht uns, als Innovationsmotor systemischen Einfluss zu nehmen. Dabei auf die **höchstmögliche Wirkung,** die strategische Auswahl der verschiedenen Initiativen und ihre effiziente Umsetzung zu achten, ist uns ein besonderes Anliegen.





04 **Das Social Leadership Programm**
Mit Social Leadership:
Faire Bildungswege für alle Kinder fördern

10 **Die TFA Community**
TFA Fellows, Alumni und Mitarbeitende:
Unsere Community für Bildungsfairness

14 **Die systemische Wirkung**
TFA übernimmt Verantwortung:
Jetzt für ein inklusives Bildungssystem handeln

20 **Die Organisation**
Nachhaltig und qualitativ wirken:
Durch engagierte Menschen und starke Partner:innen

Neues Büro, neue Möglichkeiten

Gleichzeitig haben auch wir als Organisation einige Veränderungen vorgenommen. Dabei haben wir bei uns selbst gespürt, dass es zwischen dem Loslassen des Vertrauten und den Chancen des Neuen auch Momente der Wehmut gibt. Im Juni haben wir nach über 10 Jahren unsere Büroräumlichkeiten bei MONDI zurückgegeben – **Bye-bye Wien Mitte, Hello Praterstern!** Wir würden uns freuen, möglichst viele von euch bei unseren Veranstaltungen oder zum gegenseitigen Austausch in der Fugbachgasse 4 begrüßen zu dürfen. Auch im letzten Jahr haben die vielen gemeinsamen Gespräche mit Unterstützer:innen uns in unserem Weg bestärkt und neue Möglichkeiten zur gemeinsamen Wirkung klarer werden lassen.

Die aktuellen PISA-Ergebnisse und die IHS-Studie haben in den letzten Wochen erneut gezeigt, wie groß der Veränderungsbedarf im Bildungssystem ist. Gleichzeitig sieht man in denselben Untersuchungen, dass es konkrete Hebel gibt, die sich positiv auf die Kinder in unseren Bildungseinrichtungen auswirken können. Genau an diesen Hebeln wollen wir auch in Zukunft ansetzen.

Mit viel Schwung sind wir weiterhin unterwegs, um als wirkungsvolle Organisation zusammen mit einem starken Netzwerk Bildungschancen in Kindergarten und Schule für Kinder und Jugendliche zu verbessern.
Gemeinsam mit euch allen ist noch viel mehr möglich.

Euer TFA Team

Impressum

Herausgeberin:
Teach For Austria gemeinnützige GmbH
Holzhausergasse 4, 1020 Wien
office@teachforaustria.at
www.teachforaustria.at
Firmenbuchnummer: FN 366664m
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien

Redaktion: Hanna Kropfitsch, Cecilia Cadman, Coco Saal, Eva Preininger, Nadja Michel, Pia Maria Perina, Toni Kronke
Fotos: Simon Groihofer, George Tsiklauri (falls nicht anders angegeben)
Grafik & Layout: Eveline Wiebach | www.liga.co.at
Hersteller: 08/16 Printproduktion Gmbh, 1090 Wien

Der vorliegende Bericht wurde mit größter Sorgfalt erstellt.
Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Wien, im September 2026

Die Herausgabe des vorliegenden Berichts wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von UNIQA.

Der Bericht wurde auf PEFC: GFA-PEFC-COC-500119 bzw. EU-Ecolabel-zertifiziertem Papier gedruckt
Wir danken Europapier Austria für das Sponsoring des Papiers.



Das Social Leadership Programm

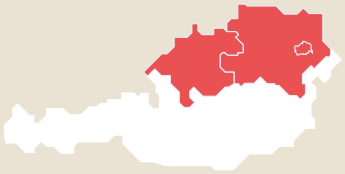
Mit **81** neuen TFA Fellows startet 2026 der größte Fellow-jahrgang seit der Gründung von Teach For Austria.



Das Social Leadership Programm in Zahlen

Kindergarten- und Schuljahr 2025/26







112
aktive Fellows an Kindergärten, Volks- und Mittelschulen

→

63
Bildungseinrichtungen in Wien, Niederösterreich und Oberösterreich

→

10.850
erreichte Kinder und Jugendliche

Kindergarten- und Schuljahr 2026/27

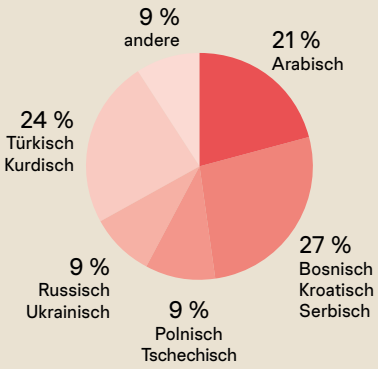
143
aktive Fellows

→

84
Bildungseinrichtungen

Etwa
23 %
der Fellows repräsentieren die sprachlichen und kulturellen Hintergründe vieler Kinder an unseren Zieleinrichtungen.

Repräsentative Erstsprachen unserer Fellows



In der Bewerbungssaison 2025/26 registrierten sich über
1.200
Personen in unserem Bewerbungsportal. Nur 8 % davon erhielten ein Angebot für das Social Leadership Programm.

Unsere Fellows sind zwischen 22 und 60 Jahre alt.

Studienhintergründe der Fellows





Alle Informationen zum Social Leadership Programm als Download



TFA goes Volksschule!

Das fehlende Puzzleteil ist da: READY.**SET**.GO.

Mit dem Schuljahr 2025/26 startete Teach For Austria erstmals den eigenen Primarstufen-Track SET. Der Pionierjahrgang legte den Grundstein für eine neue Phase – dort, wo Bildungswege besonders früh geprägt werden. 18 Fellows arbeiteten an 14 Volksschulen in Wien, in sozial herausfordernden Kontexten und mit hohem Sprachförderbedarf. Ziel des Tracks ist es, Kinder fachlich und persönlich so zu stärken, dass sie die Volksschule erfolgreich abschließen und gut vorbereitet in die Sekundarstufe übertreten.

Der Aufbau eines neuen Tracks brachte Herausforderungen mit sich: neue Kooperationen und Rollenbilder sowie die Begleitung von Quereinsteiger:innen in einem komplexen Arbeitsfeld. Gleichzeitig zeigte das erste Jahr das Potenzial des Programms.
SET Fellows arbeiten größtenteils als Teamlehrer:innen, unterrichten diverse Fächer, gestalten Elternarbeit und bringen neue Impulse ins Kollegium.



Milena Fallaha



Bernadette Hiter



Lukas Koch



Çağdaş Gürer

- Die ehemalige Architektin Milena Fallaha gewann mit ihrer Klasse den 2. Platz bei einem Architekturpreis und zeigt so, wie kreatives, partizipatives Lernen schon in der Volksschule gefördert werden kann.
- Bernadette Hiter brillierte als Vortragende zum Thema Transition Kindergarten–Volksschule und brachte dabei ihre Praxiserfahrungen sowie die Perspektive von TFA ein.
- Lukas Koch setzt seine Erfahrung als Psychologe gezielt ein, um Kinder mit Lernschwierigkeiten wirkungsvoll zu begleiten.
- Als diplomierter Jazz-Pianist fördert Çağdaş Gürer seine Schüler:innen musikalisch auf höchstem Niveau. Im vergangenen Schuljahr entstand ein eigener School-Song, der bereits ein Hit wurde. ←



READY.SET.GO.

Drei Tracks, eine gemeinsame Mission: Jedes Kind in Österreich soll die Chance auf ein gutes Leben haben – unabhängig von Herkunft oder Bildungsweg der Eltern.

Im Schuljahr 2025/26 begleiteten 112 Teach For Austria Fellows Kinder und Jugendliche in Wien, Niederösterreich und Oberösterreich. Ob im READY-Track im Kindergarten, im SET-Track in der Volksschule oder im GO-Track in der Mittelschule/Polytechnischen Schule – alle Fellows verbindet das Ziel, Bildungsfairness aktiv mitzugestalten und Kinder auf erfolgreiche Bildungswege vorzubereiten.

Unsere Fellows arbeiten dort, wo die Herausforderungen besonders groß sind: in heterogenen Gruppen, in herausfordernden sozialen Kontexten und mit Kindern und Jugendlichen, die oft zusätzliche Unterstützung benötigen. Sie übernehmen Verantwortung, fördern fachliche, soziale und persönliche Kompetenzen und schaffen Lernräume, in denen Potenziale sichtbar werden können.
Begleitet werden sie dabei durch das zweijährige Social Leadership Programm von Teach For Austria. Das Programm verbindet intensive Praxis mit laufendem Training und Coaching. Bereits im Vorfeld setzen sich Fellows in unserer Sommerakademie mit Themen wie Bildungsfairness, Conscious, Adaptive und Positive Leadership, Classroom Management, Sprachförderung, Diversität, Lernschwierigkeiten und wirksamem Unterricht auseinander. Während des gesamten Programms werden sie durch Workshops, Hospitationen in der Gruppe oder Klasse, individuelles Coaching, Peergruppen und gezielte Reflexionsarbeit begleitet.*

So entsteht ein Netzwerk von engagierten Führungspersönlichkeiten, die nicht nur in Kindergärten und Schulen wirken, sondern langfristig Verantwortung für ein gerechteres Bildungssystem übernehmen.

12 Wochen Ausbildung → **2** Jahre Training On The Job

***99,1 %**

der befragten Fellows waren im Kindergarten- und Schuljahr 2025/26 mit der Unterstützung durch ihre:n Trainer:in zufrieden oder sehr zufrieden.

Foto: TFA/David Blacher

Was lernen Fellows im Social Leadership Programm?

- **Positive Leadership**
  Fellows setzen **Positive Leadership** ein, um Potenziale sichtbar zu machen, Erfolge zu feiern und motivierende Lernräume zu schaffen. So fördern sie Resilienz und Selbstwirksamkeit bei Kindern und entwickeln sich selbst zu wirkungsvollen Führungspersönlichkeiten.

- **Sprachförderung**
  Sprachförderung steht im Mittelpunkt: Fellows stärken gezielt Wortschatz, Ausdruck und Sprachverständnis. Durch Gespräche, Sprachspiele und gezielte Unterstützung lernen Kinder, sich klar zu äußern, Zusammenhänge zu verstehen und aktiv mitzuwirken – so wird die Basis für erfolgreiche Bildungswege gelegt.

- **Teach like a Champion**
  Ob im Kindergarten oder in der Schule, gute pädagogische Arbeit passiert nicht zufällig, sondern ist das Ergebnis klarer Entscheidungen, wirksamer Routinen und gezielter Techniken. Die **Teach like a Champion Techniken** sind konkrete, erprobte Methoden, die Fellows dabei helfen, wirksames Lernen für jedes Kind zu ermöglichen.

- **Alumniperspektive**
  Im Social Leadership Programm erhalten Fellows gezielt Input zu ihrer **Alumniperspektive**. Sie reflektieren, wie sie ihre Erfahrungen nach dem Abschluss des Programms im Bildungsbereich, Sozialprojekten oder anderen gesellschaftlich relevanten Bereichen einsetzen können. ←

„Ich bin noch nie so spürbar gewachsen wie in den letzten zwei Jahren."

Sam Naghed, Fellow 2024





Unsere Community wächst:

858

Personen sind Teil des Teach For Austria Netzwerks.

Die TFA Community



Female Empowerment

TFA Fellow stärkt Mädchenstimmen im Unterricht

Als TFA Fellow lernt Milena Stanisavljevic Schule als einen Ort kennen, an dem Schüler:innen täglich ausprobieren, wer sie sein dürfen. Dabei fällt ihr auf, dass Mädchen früh lernen, leise zu sein. Um dem entgegenzuwirken, setzt sie mit ihrer Arbeit gezielt einen Fokus auf die Stärkung von Mädchenstimmen. Female Empowerment wird zur Haltung, die sich bei Milena durch Unterricht, Klassenklima und Beziehungsgestaltung zieht. Während Mädchen ermutigt werden, Raum einzunehmen, werden Burschen sensibilisiert und lernen, dass das Respektieren der Grenzen anderer eine Stärke ist. ⟵

Standortentwicklung im Kindergarten

Wenn Engagement auf neue Freiräume trifft



Im Pilotprojekt „2+1 Standortentwicklung“ haben vier READY Alumnae dieses Jahr neue Rollen übernommen: Sie sind ein drittes Jahr im Kindergarten geblieben, arbeiten weiterhin mit ihren Gruppen – und gestalten zugleich die Entwicklung ihres gesamten Standorts aktiv mit. Es entstehen Projekte, die einen Abdruck hinterlassen. Neue Routinen rund ums Lesen, enge Zusammenarbeit mit Volksschulen, starke Beziehungen zu Eltern und Erziehungsberechtigten – die Kinder stets im Mittelpunkt. Das zeigt, was möglich ist, wenn pädagogische Expertise auf systemisches Denken und neue Ressourcen trifft. ⟵

Blogartikel zum Pilotjahr

TFA Alumna wird neue

Community Managerin

Nach vier Jahren Wirken für die Community übergibt Hanna Gegenhuber im Frühjahr das Community Management an Caroline Loudon. TFA bedankt sich bei Hanna für die herausragende Arbeit und ist gespannt, wie Caroline die Community in den kommenden Jahren prägen wird. Nach mehreren Jahren in der Geschäftsführung der Hobby Lobby freut Caroline (READY Fellow 2019) sich darauf, mit der Community in Austausch zu treten und neue wie bestehende Formate zu gestalten. Ihr Ziel ist es, das Netzwerk zu stärken, Räume für Begegnung und Weiterentwicklung zu schaffen und gemeinsam die Vision von TFA voranzutreiben. ⟵



Die TFA Community

Ein Netzwerk über die Fellowzeit hinaus

Das TFA Netzwerk bleibt weit über die Fellowzeit hinaus aktiv: Bei Alumni-Brunches, Running Dinners oder Stammtischen entstehen Räume für Austausch und Verbindung. In Communities of Practice zu Themen wie Climate Education, proud school oder Anti-Rassismus arbeiten Fellows und Alumni an inhaltlichen Schwerpunkten und bringen ihre Perspektiven im Community Forum in die Weiterentwicklung der Organisation ein. Neu gestartet hat das Policy Lab gemeinsam mit dem Bildungsministerium, in dem praxisnahe Lösungen zu aktuellen bildungspolitischen Herausforderungen entwickelt werden. ⟵



Alumni Pathways – die vielen Wege der Chancenfairness

Alle Wege führen ins Social Leadership Programm, aber wohin führen sie danach?

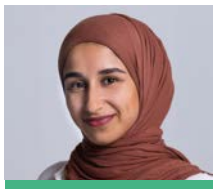
Nach zwei Jahren wirkungsvoller Bildungsarbeit und persönlicher Weiterentwicklung schlagen unsere Fellows die unterschiedlichsten Karrierewege ein. Dabei sind vom öffentlichen Sektor über den Non-Profit-Bereich bis zur Privatwirtschaft zahlreiche Beschäftigungsfelder vertreten.

Alle von ihnen hier zu erwähnen, würde den Rahmen sprengen – daher möchten wir einige Beispiele von Alumni Pathways darstellen, um die Diversität unserer Community zu veranschaulichen. Eines haben jedenfalls alle Alumni gemeinsam: Sie bleiben Bildungsbotschafter:innen und setzen sich in ihrem Wirkungsbereich weiterhin für faire Bildungschancen ein. ←



Teaching Alumni

in der Mittelschule:

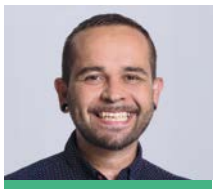


Gehad El Moazen
F20
Lehrkraft an der MS Jochbergengasse (1220)



Moritz Ortegel
F19
Lehrkraft an der ÖKO Mittelschule (1230)

im Kindergarten:



Anton Klaghofer
F20
gruppenführender Pädagoge KiGa Wiener Kinderfreunde (1150)



Bianca-Tamara Jung
F19
gruppenführende Pädagogin KiGa MA10 (1100)

in Führungspositionen:



Jill Molsner
F13
Schulleitung MS Dirmhirngasse (1230)

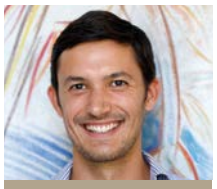


Elif Erkan
F21
stellvertretende Leitung KiGa St. Nikolausstiftung (1100)

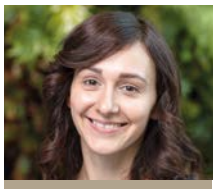
Non-Profit-Sektor



Clara John
F17
Gründerin von POWER UP! (Sprech- & Präsentationsworkshops für Schüler:innen)



Florian Rabenstein
F13
Weltbank (Global Partnership for Education)



Edina Hadziahmetovic
F16
Geschäftsführerin von everyone codes

Wissenschaft & Forschung

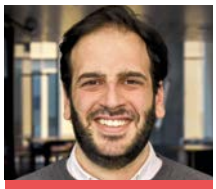


Ulrich Hobusch
F19
Professor an der Hochschule für Agrar- & Umweltpädagogik



Claudia Müllauer | F12
Administrative Koordination des Department of Philosophy an der Central European University

Privatwirtschaft



Adib Reyhani
F12
Gründer von The Things We Learn

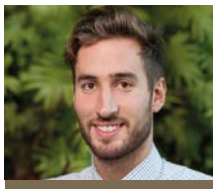


Martin Ferch
F21
Projektingenieur bei GEOCONSULT Wien

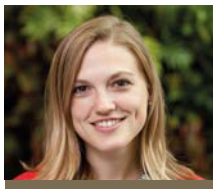


Olga Drewitz
F16
IT-Projektmanagement bei der Wirtschaftskammer

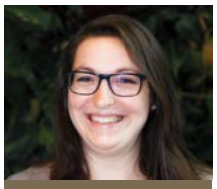
Öffentlicher Sektor



Paul Niederbichler
F16
Richter am Bezirksgericht Wien



Jana Fälbl
F16
Bereichsleiterin Digitales Lernen beim OeAD



Julia Pichler
F17
Direktorin des Education Lab der Stadt Wien

Politik



Nikolaus Griller
F18
Kabinettschef des Bildungsministers

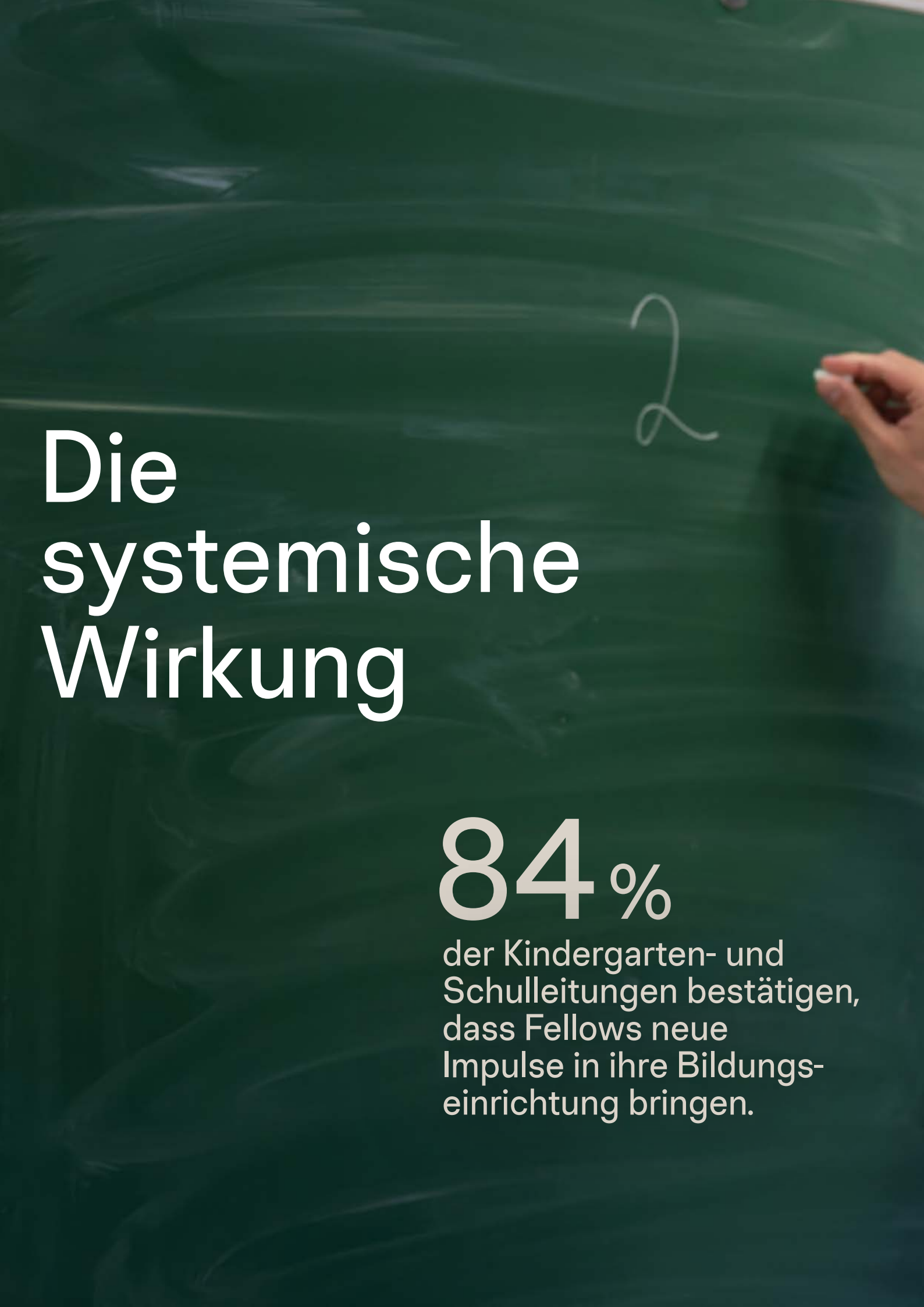


Peter Berry
F16
NEOS International Officer & Assistent im Europaparlament

Wo unsere Alumni heute wirken:



Fotos: TFA (16), privat (2); The Things We Learn (1)



Die systemische Wirkung

84%

der Kindergarten- und Schulleitungen bestätigen, dass Fellows neue Impulse in ihre Bildungs-einrichtung bringen.





Die Gründungsmitglieder der Kompass-Schule

The Next Big Thing

Die Kompass-Schule Favoriten

Seit der Gründung von Teach For Austria träumen wir davon. Jetzt machen wir uns auf den Weg. In Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion wird Teach For Austria in Wien Favoriten eine Modellschule aufbauen, die auf den Werten, Prinzipien und der pädagogischen Praxis basiert, für die TFA steht. Die Kompass-Schule wird eine öffentliche Schule sein, die zeigt, was möglich ist. Wir wollen beweisen, dass Kindern an einer öffentlichen Mittelschule im 10. Bezirk hochwertige Bildung ermöglicht werden kann, unabhängig von Einkommen, Herkunft oder Bildungsstand der Eltern.

Und wir sind uns sicher: Wenn wir Schule konsequent, wirksam und evidenzbasiert gestalten, wird dieses fern erscheinende Ziel Realität. Darum geht ab dem Schuljahr 2026/27 ein Gründungsteam an den Start, in dem jede:r Einzelne volle Verantwortung für die Bildungswege aller Kinder der Kompass-Schule übernimmt. Dabei verstehen wir hohe Erwartungen als Zeichen von Respekt, denken gemeinsam in neue Richtungen und ziehen an einem Strang, damit alle Schüler:innen der Kompass-Schule die Möglichkeit haben, ein erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben führen zu können. Neugierig geworden? We'll keep you updated ... ⟵

LEAD-IN

Leadership Programm für Schulleitungen



Mit dem Erasmus+ Projekt „Leadership Empowerment and Development for Inclusive Education in Europe – LEAD-IN" stärkt Teach For Austria gemeinsam mit Partner:innen aus Belgien, Bulgarien und Polen die Führungskompetenzen von Schulleitungen an sozial benachteiligten Schulen. Ziele sind ein inklusives Schulklima und zukunftsfähiges Lernen. Bis zum Ende des Schuljahres 2025/26 vertieften 20 Wiener Schulleiter:innen in acht Modulen ihre Fähigkeiten. Kern des Projekts sind nationale und internationale Netzwerke, die die Schulleitungen bei zwei Treffen in Warschau und Wien aufgebaut haben. ⟵

Policy Lab

Vom Klassenzimmer in die Bildungspolitik

Im Schuljahr 2025/26 pilotierte Teach For Austria in Zusammenarbeit mit dem Kabinett des Bildungsministeriums erstmals das TFA Policy Lab. 16 Teilnehmer:innen aus der TFA Community arbeiteten über mehrere Monate an konkreten bildungspolitischen Fragestellungen und entwickelten praxisnahe Empfehlungen für Entscheidungsträger:innen. Das neue Format verbindet Erfahrungen aus Kindergarten und Schule mit politischer Gestaltungskraft und stärkt Alumni sowie Fellows darin, das österreichische Bildungssystem aktiv mitzugestalten und die Ebene der Politik und Verwaltung kennenzulernen. ⟵



proud school

Die LGBTI*-Community bei Teach For Austria

Als Teil der „Community of Practice: How to DEI in Education" (= Diversity, Equity & Inclusion) steht die **proud school** für die LGBTI*-Community bei TFA. Auf Initiative von Fellows 2020 gegründet, arbeiten Staff, Fellows und Alumni gemeinsam daran, bei TFA einen Safer Space für queere Personen zu schaffen. Dazu gehört auch Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit. So wurde z. B. das Social Leadership Programm um ein DEI-Modul erweitert. Gemeinsame Stammtischtreffen mit dem LGBTI*-Lehrpersonen Verein „Ausgesprochen" ermöglichen Austausch und Vernetzung queerer Lehrpersonen und Allies. ⟵

Zur proud school Community-Befragung



Fotos: privat (2)



Future Minds Summit 2026

Collective Leadership for Systems Change

Große Herausforderungen unserer Zeit erfordern einen tiefgreifenden Systems Change.

Seit 2024 bietet der Future Minds Summit einen Raum, in dem Zukunftsthemen nicht nur diskutiert, sondern erlebt und bearbeitet werden. Der erste Summit stand im Zeichen der Sustainable Development Goals (SDGs) mit den Schwerpunkten Arbeit, Klima und Digitalisierung. Im Jahr 2025 rückten die Inner Development Goals (IDGs) in den Mittelpunkt: Welche inneren Kompetenzen brauchen wir, um die SDGs tatsächlich umzusetzen?

Mit dem dritten Future Minds Summit 2026 gingen wir einen Schritt weiter: Wir verknüpften die beiden Dimensionen – die äußere und innere Transformation – und gingen auf die Systemebene. Unter dem Titel **„Collective Leadership for Systems Change"** stand die Überzeugung im Zentrum, dass systemischer Wandel nur gelingt, wenn kollektive Führung über Sektoren, Generationen und Grenzen hinweg gelebt wird.

Nach einer inspirierenden Keynote von Andrea Pastorelli (CEO Teach For All Europe), ging es für die 200 Teilnehmer:innen in das Herzstück des Summits, acht verschiedene Co-Creation Spaces. 15 Partner:innenorganisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft agierten als Hosts für interaktive Arbeitsräume, in denen gemeinsam **System Maps** zu zentralen Zukunftsthemen aufgespannt wurden. Interdisziplinär wurden Hebelpunkte für Veränderung zu den Fokusthemen MINT, Digitalisierung & KI, Economic Transformation, Environmental Sustainability, Demokratie & Medienbildung sowie Social Justice entwickelt. Dabei kristallisierte sich einmal mehr **Bildung** als der wesentliche Hebel für eine gesellschaftlich verantwortungsvolle Zukunftsgestaltung heraus.

Partner:innen des Future Minds Summit waren: AK OÖ, Gleichbehandlungsanwaltschaft, Greiner, IV OÖ, KEBA, LIWEST, MIBA, MINTality Stiftung, Sparkasse OÖ, Südwind, Stadt Linz, Teufelberger, The Ambassador Factory, WK OÖ. ⟵

Mehr zum Future Minds Summit

Gelebter Potenzialfokus: Das ist meine Superpower

Ein liebevolles Selbstbild und eine positive Einstellung zum Lernen sind Grundvoraussetzungen für Bildungserfolg bei Kindern. Fragen wie „Was kannst du richtig gut?“ oder „Was hast du heute gelernt?“ sind daher Kernstücke der Bildungsarbeit unserer Fellows. Das haben Kinder im Kindergarten und in der Schule darauf geantwortet:



„Ich werde einfach die Aufgabe machen. Ich werde probieren, dann wird die Aufgabe leichter, und wenn ich das kann, werde ich einfach weitermachen.“

„Ich kann gut Aufgaben machen. Ich kann gut tanzen und ich kann gut rennen. Ich kann schnell rennen. Das sind vier Sachen, die ich gut kann.“

„Ich habe nicht alles verstanden, aber ich will mir alles merken!“

„Ich werde nicht aufgeben, Designerin zu werden.“

„Ich habe gelernt, dass man mutig und neugierig sein soll und immer wieder lernen kann.“

„Ich möchte mir merken, immer an mich zu glauben – und wenn man für etwas brennt, es auch wirklich zu machen.“

„Ich bin jetzt motiviert, mich zu bewerben probieren.“

„Als ich den Text aufsagen musste, habe ich gelernt, mutig zu sein.“

„Jetzt brauche ich nur noch zwei Karten – ich mache das toll!“

„Vorstellungskraft ist meine Superpower. Ich denke mir im Kopf, wie das aussieht, wenn ich eine Geschichte höre.“



Zeichnungen: Kinder aus TFA Zielkindergärten



Lokale Bildungspartnerschaften

Gemeinsam wirken in Favoriten und darüber hinaus

Erfolgreiche Bildungswege entstehen nicht nur in der Kindergartengruppe oder im Klassenzimmer.

Die **Lokalen Bildungspartnerschaften** zeigen, wie echte Bildungschancen entstehen können: im Zusammenspiel von Kindergarten, Schule, Familien und Nachbarschaft. Dort, wo Lehrkräfte Eltern und Erziehungsberechtigte als Partner:innen sehen, lokale Organisationen Teil des Lernumfelds werden und ein ganzes Netzwerk hinter den Kindern steht.

Genau das treiben die Lokalen Bildungspartnerschaften voran: eine Art zu arbeiten, die tief im Sozialraum verwurzelt ist und konsequent auf die Ressourcen und Beziehungen setzt, die vor Ort bereits vorhanden sind.

Die Grundlage dafür ist ein Netzwerk, das wir gemeinsam mit Partner:innen aus Bildung, Sozialbereich und Zivilgesellschaft kontinuierlich pflegen und ausbauen. Dazu zählen die Bildungschallenge in Kooperation mit der Bildungsdirektion Favoriten sowie Lehrveranstaltungen an der Pädagogischen Hochschule Wien. Formate, durch die wir unsere Ansätze strukturell einbetten und über den eigenen Wirkungskreis hinaustragen.

Teil dieses Netzwerks sind auch unsere Bildungsnachbarschaftsschulen: An der Mittelschule Georg-Wilhelm-Pabst-Gasse wird Elternbeteiligung als gesamtschulischer Entwicklungsschwerpunkt gelebt. An der Mittelschule Herzgasse ist aus der Zusammenarbeit von Fellows und Schulleitung ein generationenübergreifendes Projekt mit einem Pensionist:innenclub und einem Pflegeheim der Nachbarschaft entstanden. Beide stehen für unterschiedliche Ansätze, aber für dasselbe Prinzip: Bildung als gemeinsame Aufgabe.
Was wir dabei gelernt haben, fließt nun direkt ins Social Leadership Programm ein. Community Engagement wird als pädagogische Praxis und Kompetenz für alle Fellows verankert. Denn wer Bildungsgerechtigkeit ernst nimmt, muss über die Kindergarten- und Schulmauern hinausdenken.

Lokale Bildungspartnerschaften sind deshalb mehr als ein Programmbereich. Sie spiegeln eine Überzeugung wider, die unsere gesamte Arbeit durchzieht: dass Bildung dann am stärksten wirkt, wenn Bildungsstandorte, Familien und Nachbarschaft an einem Strang ziehen. ←



Die Organisation

58
Finanzierungspartner:innen ermöglichen unsere Arbeit.

Foto: Sparkasse OÖ



Global Learning

mit Teach For All

Seit Bestehen der Organisation ist Teach For Austria Mitglied im globalen Netzwerk Teach For All. Hier tauschen sich über 60 Organisationen für Bildungsfairness weltweit aus und lernen voneinander, um noch mehr Wirkung zu erzielen. Dieser Austausch beschränkt sich nicht auf die Führungsebene: Auch zwischen unterschiedlichen Teams und Arbeitsbereichen besteht eine aktive internationale Vernetzung, um Best Practices aus Bewerbungsverfahren zu teilen, Trainingsmethoden für Fellows zu reflektieren u. v. m. Gelegenheiten für gegenseitige Besuche vor Ort und das Kennenlernen anderer Bildungssysteme entwickeln sich zu ganz besonderen Highlights. Zuletzt nahmen mehrere TFA Mitarbeiter:innen an einer dreimonatigen Fortbildung zum Thema DEI (Diversity, Equity und Inclusion) teil. Die Erkenntnisse und Lernerfolge nutzen wir, um nicht nur unseren Bewerbungsprozess konkret zu verbessern, sondern auch, um als Organisation immer sensibler, diverser und inklusiver zu werden – intern, in der Arbeit mit unseren Fellows, in unserer Außenwirkung und natürlich gegenüber den Kindern und Jugendlichen. ⟵

Neues Innovationsprojekt

zur Transition vom Kindergarten in die Volksschule

Mit dem Projekt **Transiti.ON** entwickeln Teach For Austria, wirkt. und The Things We Learn ein innovatives Angebot für Eltern und Erziehungsberechtigte, das Familien in der Übergangsphase vom Kindergarten in die Volksschule und bei der Orientierung im Bildungssystem unterstützen soll. Gemeinsam suchen Eltern, Pädagog:innen und Expert:innen nach praxisnahen Ideen, die den Übergang für die Kinder spielerisch gestalten. Das Projekt wird von FFG Impact Innovation Social finanziell unterstützt und stärkt die familiäre Lernumgebung in dieser entscheidenden Phase mit dem Ziel, Bildungsungleichheiten zu verringern. ⟵





TFA beim NPO-Forum

So begeistern wir für Bildungsfairness

Wie gewinnt TFA Top-Hochschulabsolvent:innen dafür, sich für Bildungsfairness einzusetzen? Das war der Fokus des Impulsvortrags von Severin Broucek an der WU im Rahmen des heurigen Mottos „Re-Inventing Nonprofits". Gesellschaftliches Engagement ist kein Widerspruch zu Effizienz, Professionalität und evidenzbasierter Wirkungsorientierung. Es ist genau diese Kombination, die ambitionierte Menschen für unsere Organisation und das Social Leadership Programm begeistern kann – solange sie von einer klaren Vision getragen wird. Eine spannende Diskussion zu Veränderungschancen in der Bildung rundete den Impuls ab. ⟵

Gemeinsam mehr bewegen

Partner:innenprojekte

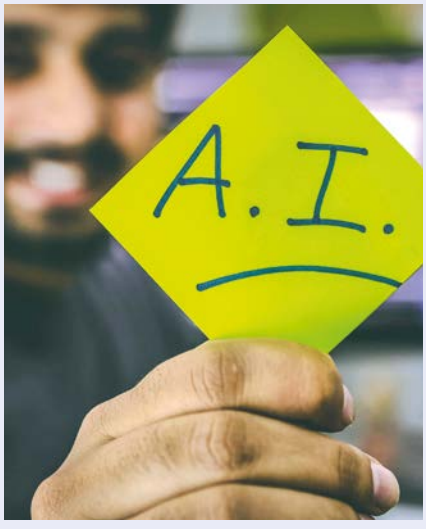
Mit starken Partner:innen an unserer Seite schaffen wir Veränderung. Die folgenden Einblicke zeigen, wie Kooperationen konkrete Chancen eröffnen und nachhaltige Wirkung möglich machen.



Buchvorstellung von Barbara Blahas „Funkenschwestern" im TFA Büro in der Marxergasse

11 Jahre Bildungsarbeit in der Marxergasse dank der Mondi Group

Über elf Jahre hinweg hat die **Mondi Group** Teach For Austria durch die kostenfreie Bereitstellung von Büro- und Veranstaltungsräumlichkeiten unterstützt. Dadurch entstand ein zentraler Ort für Begegnung, Weiterbildung und Community – ein Raum, in dem unsere Fellows und die gesamte Community wachsen und lernen konnten und von dem aus die gesamte Bildungsarbeit geplant, koordiniert und weiterentwickelt wurde. Wir freuen uns, die Zusammenarbeit künftig in neuer Form weiterzuführen. Vielen Dank! ⟵



GenAI-Roadmap: Innovation im Bildungsalltag

Gemeinsam mit der **Boston Consulting Group** startete Teach For Austria eine GenAI-Roadmap für den sinnvollen KI-Einsatz im Kindergarten und in der Schule.

Die Ergebnisse der wertvollen Kooperation: Eine Best-Practice-Liste mit KI-Tools und maßgeschneiderte Chatbots erleichtern die Arbeit der Fellows bei der Planung und Differenzierung des Bildungsangebots. Das bringt echte Entlastung und mehr Zeit für die Kinder – stets getragen von einem ethischen Umgang mit KI. ⟵

Fotos: Hitesh Choudhary (1)



Melanie Springenfels, Moritz Ortegel, Daniel Steiner, Daria Knausz, Silvia Rass

Durch die Mittelschule mit der WALTER GROUP

Vier Jahre lang begleiteten Volunteers der **WALTER GROUP** gemeinsam mit TFA Alumnus Moritz Ortegel eine Mittelschulklasse: von der ersten Klasse bis zum Abschluss. Durch kontinuierliche gemeinsame Aktivitäten und Workshops entstanden Vertrauen, echte Beziehungen und viele gemeinsame Erfahrungen in einer prägenden Phase des Lebens der Schüler:innen. Ein herzliches Danke an das Team Walter Kids für dieses außergewöhnliche Engagement! ←



Mit UNIQA und dem Leopold Museum auf Bildungskurs

TFA Alumna Simone Eutebach setzt seit drei Jahren die Segel für ihre Herzensprojekte: Bücher lesen und Kunst entdecken. Dank TFA Partner:in **UNIQA** startete sie eine eigene Bibliothek im Kindergarten Neilreichgasse – für viele schöne Lesemomente direkt vor Ort und in den Familien. Zudem unterstützte sie das **Leopold Museum** bei der Entwicklung des Kunstvermittlungskonzepts „Kunterbuntes Formenspiel" zur Ausstellung „Wien 1900. Aufbruch in die Moderne". Hier werden Kinder spielerisch mit Kunst in Kontakt gebracht. ←

Mehr zur Bibliothek im Kindergarten

Fotos: privat (1)

Partner:innen

Gold

Silber

Bronze

Accenture
Alcar Holding
Attensam
Arbeiterkammer Wien
BDO Austria
Boehringer Ingelheim
Fronius International
Hutchison Drei Austria
IV Oberösterreich
Oesterreichische Kontrollbank
Sasse Facility Management
Sparkasse Oberösterreich
Vita Activa Privatstiftung

Perspektivenpartner:innen

DLA Piper Weiss-Tessbach
ERSTE Stiftung
Familie Scheuch Privatstiftung
IGO Industries
IV Niederösterreich
IV Wien
KSV1870
LGT Bank Österreich
MAM Babyartikel
Porsche Austria – Skoda
Teufelberger
The Boston Consulting Group
UNIQA Insurance Group
Westbahn
Wüstenrot Versicherungs-AG

Weitere Unterstützer:innen

Arbeitsmarktservice
Capgemini
Compass Group
Dr. Richard
Europapier
EVVA Sicherheits-technologie GmbH
Google Austria
KPMG Austria
momentum Agentur für Zusammenarbeit
Observer Medienbeobachtung
Warímpex
Wirtschaftskammer Oberösterreich
Wirtschaftskammer Österreich

Öffentliche Fördergeber:innen

Bundesministerium Bildung

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

FFG Promoting Innovation.

LINZ

Stadt Wien Bildung und Jugend

Stadt Wien Kindergärten

Kindergarten- und Schulverwaltung als Partner:innen

Die Verwaltung der Kindergärten in Wien sowie die Bildungsdirektionen der Bundesländer Oberösterreich, Niederösterreich und Wien sind für TFA wichtige Partner:innen in der Bildungsverwaltung. Dank ihrer Unterstützung können Fellows in Kindergärten und Schulen tätig werden.

Stadt Wien Kindergärten

Die Kinderfreunde

KKTH Vereinigung Katholischer Kindertagesheime

st.nikolausstiftung erzdiözese wien

Bildungsdirektion Wien

Bildungsdirektion Niederösterreich

Bildungsdirektion Oberösterreich

Private Spender:innen

Wir danken den privaten Spender:innen und den **TFA Friends**, die Teach for Austria regelmäßig unterstützen. Als tragende Säule einer entstehenden Bewegung gestalten unsere **Friends** aktiv Bildungsgerechtigkeit mit und erhalten durch exklusive Formate Einblicke in unsere Arbeit und Community.

Spenden an Teach For Austria sind steuerlich absetzbar; nähere Informationen finden Sie auf unserer Website.

GUTER RAT

Der „Gute Rat" hat Teach For Austria mit einer großzügigen Spende bedacht, für die wir herzlich danken.

Finanzbericht

Die Arbeit von Teach For Austria verbindet ein engagiertes Netzwerk von Menschen. Wir arbeiten gemeinsam mit Finanzierungs-, Programm- und Kooperationspartner:innen an fairen Bildungschancen für jedes Kind. Um die finanzielle Basis der Arbeit möglichst transparent zu gestalten, wird eine freiwillige Jahresabschlussprüfung durchgeführt. Die unten stehenden Daten stammen aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. September 2025.

Im Geschäftsjahr 2024/25 konnten wir durch die Unterstützung von unseren privaten und öffentlichen Geldgeber:innen unser Social Leadership Programm und verschiedene Projekte für Bildungsfairness weiterhin erfolgreich umsetzen.

Entwicklung der Förderungen und Zuwendungen

	2023/24 EUR	2024/25 EUR	Abweichung EUR
Kooperationen	1.552.888	1.468.779	– 84.109
Öffentliche Mittel	764.476	1.454.811	+ 690.335
Spenden	237.238	1.107.252	+ 870.014
Gesamt	**2.554.602**	**4.030.842**	**+ 1.476.240**

Insgesamt sind die Einnahmen um 57 % gestiegen. Dies kommt vor allem durch die gestiegenen öffentlichen Mittel im Rahmen des READY Programms zustande, die großteils für Gehälter von mehr Fellows in Wiener Kindergärten eingesetzt werden, sowie durch zusätzliche einmalige Spenden von einigen unserer größten privaten Unterstützer:innen. Durch diese zusätzlichen privaten Gelder konnten wir die Zusatzaufwendungen durch allgemein gestiegene Kosten und neue Projekte vor allem im Bereich Partner:innenschulen und Community Arbeit finanzieren.

Entwicklung der Aufwendungen

	2023/24 EUR	2024/25 EUR	Abweichung EUR
Personalaufwand	2.349.629	2.993.810	+ 644.181
Sonstige betriebliche Aufwendungen	519.005	529.279	+ 10.274
Gesamt	**2.868.634**	**3.523.089**	**+ 654.455**

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden 85% der Ausgaben für Personal aufgewendet.
Der deutlich gestiegene personelle Aufwand lässt sich in erster Linie darauf zurückführen, dass deutlich mehr READY Fellows im Kindergarten wirken und dafür bei TFA angestellt sind. Die Kosten dafür wurden zur Gänze über öffentliche Förderungen finanziert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten durch intensive Bemühungen im letzten Geschäftsjahr weitgehend stabil gehalten werden.

Zusammenfassung und Ausblick

Im Geschäftsjahr 2024/25 konnten wir einen Jahresüberschuss von € 393.000 erzielen. Gleichzeitig wurden aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage und Förderlandschaft Rücklagen von € 350.000 dotiert. Dadurch stieg der Bilanzgewinn nur um ca. 6 % an und ermöglichte eine stabile Planung für das laufende Geschäftsjahr, für das wir ein ausgeglichenes Ergebnis erwarten.

Das strategische Ziel einer abgesicherten Finanzierung unseres Programms für ein Kindergarten- bzw. Schuljahr konnte damit erreicht werden.

Finanzbildung eröffnet Zukunftschancen und stärkt selbstbestimmte Entscheidungen.

Mit **Girls Go Finance,** einer jährlichen Initiative der **UniCredit Bank Austria** in Kooperation mit Teach For Austria, erhalten Mädchen zwischen 13 und 15 Jahren – insbesondere aus sozio-ökonomisch benachteiligten Schulen – einen praxisnahen Zugang zu Wirtschaft und Finanzen.



Teach For Austria

Folgen Sie uns!

TFA auf LinkedIn

TFA auf Facebook

TFA auf Instagram

TFA auf YouTube


UNIQA
gemeinsam
besser leben
uniqa.at
Werbung